

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **3 (1908)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen



Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss



Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

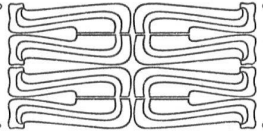
ZUM - AU

Zeitschrift der «Schweizer.
Vereinigung für Heimat-
schutz»  

HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue pour
la conservation de la Suisse
pittoresque»  

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ erscheint regelmässig
Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die
4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wieder-
holungen tritt Ermässigung ein. - Anzeigenverwaltung,
Druck und Verlag A. Benteli & Co., Bümpliz-Bern. 



Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse
pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque
mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de
4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir.
Régie des annonces et édition Impr. A. Benteli & Co., Berne.

Heft 4 • April 1908

SCHWARZER & Cie. Bahnhofstrasse 51 :: zum :: MERCATORIUM Telephon 2176 ZÜRICH Telephon 2176	KUNSTHANDLUNG Grösste und ausgesuchteste Auswahl in gerahmten und ungerahmten Bildern jeder Art Bilder-Einrahmungsgeschäft - Spiegelmanufaktur - Goldleistenfabrik Plastische Figuren 181
---	---

Gravier- und Prägeanstalt P. Rössler, Bern 155 Medaillen Wallgasse 4 Abzeichen  Bier- und Kontrollmarken. 

Neueste Seidenstoffe 133 MUSTER UMGEHEND Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie., Zürich

Widemanns Handelsschule • Basel 13 Kohlenberg 13 Gegründet 1876

Husgezeichnete Referenzen • • Prospekte gratis und franko

157

Halbjahrs- und Jahreskurse • • Vorsteher: Dr. jur. René Widemann • • Privatkurse auf beliebige Dauer

Centralheizungsfabrik Bern, A.-G. vormals J. RUEF Fabrik: STATION OSTERMUNDIGEN	empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme; Wäschereien, Tröcknereien, Bade- Einrichtungen	empfiehlt sich zur Erstellung von Desinfektions- Apparaten, 142 Giesserei, Kupfer- und Kessel- schmiedearbeiten
---	--	---

Die Zeitschriftenschau beginnt auf Seite 26
des Inseraten-Anhangs.
La revue des publications commence à la
page 26 de l'annexe de la publicité.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Das alte historische Museum in Bern.

Von Prof. Dr. Artur Weese, Bern.

Als ich in Bern einzog und durch die Spital- und Marktgasse zum Zeitglocken ging, zwischen den alten Steinhäusern und schattigen Lauben an den guten Fassaden entlang, da nahm ich dies charaktervolle Stadtbild entzückt auf, freute mich über den Käfigturm, schwelgte vor der romantischen Perspektive, die den ehrwürdigen Zeitglocken mit der Durchfahrt zeigt, und dahinter die schön-geschungene Strassenzeile der Kramgasse, genoss den wohlthuenden Rhythmus der Brunnen und die gepflegte Altertümlichkeit der Gesamterscheinung, die hier in Bern stattlicher und stolzer zur Geltung kommt, als irgendwo sonst in der Schweiz. Aber ich war wie gebannt, als plötzlich der Blick in der Seitengasse auf die zierliche Front der Landjägerwache fiel. Kein Mittelalter und keine stil-

getreue Fortsetzung der Hauptzeile, sondern die malerisch-heitere Unterbrechung des Bildes, wie sie nur die geistreiche Virtuosität der Barockkünstler ersinnen und ins Werk setzen konnte. Das Waisenhaus war eine andeutende Vorbereitung auf diesen Eindruck, der hier in der feingezeichneten Säulenhalle des Brückenhauses mit ihrem schmiegsamen Dache wie ein Geniestreich wirkte. Als ob ein Witz eine lange, wohlgesetzte Rede unterbräche just an einer Stelle, die eher eine Steigerung der vorangegangenen Motive vermuten liess, als eine Abweichung in eine ganz andere Stilform. Aller Einheit und Erwartung zum Hohn, eine prächtige Koketterie, eine willkürliche Abschweifung, die überspringt in eine ganz neue Stimmung von höchster Lebendigkeit. Das hatte ich in der ganzen Schweiz noch nicht gesehen. Das war neu, völlig eigenartig. Das gehörte nur Bern.

Ich ging durch den Zeitglocken hindurch, das Auge vom Linienzwang der langen Kramgasse festgehalten, immer nach vorn blickend, als eine Wendung nach rechts mir die köstlichste Aussicht freigab auf etwas ganz Ueberraschendes. Da stand das reiche Bild einer starkbewegten und kräftig gegliederten Fassade im Grunde der

Bern **Wiederkehr, Widmer & Co.** Zürich
Kramgasse 73 Poststrasse 1

vormals J. G. Ith

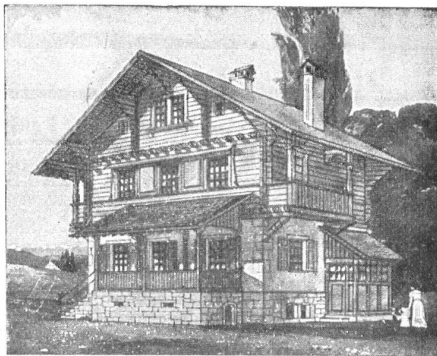
167

Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Woldecken

Grösste Auswahl

Billigste Preise

Kuoni & Co., Chur Baugeschäft und
Chaletfabrik



Spezialität dekorativer Holzbauten 145
Kataloge und Prospekt franko

HOTEL & PENSION BELLEVUE

818 m ü. M. **FRUTIGEN** Berner Oberland

Vorzügliche Familien-Pension. Ruhige Lage. Schattiger Garten. Spielplätze. Herrl. Spaziergänge. Prachtige Aussicht. Vorzügl. Verpflegung mit Pension-Arrangement. Arzt. - Bäder. - Elektr. Licht. (208) **Fr. Hodler-Egger**, Prop.

Unser **Hygienischer**

177

Patent-Dauerbrandofen



„AUTOMAT“

mit selbsttätiger Regulierung
(Schweiz. Patent Nr. 17.142)
ist weitaus der beste, billigste und angenehmste Dauerbrandofen auf dem Markte. Die Bedienung ist auf ein Minimum reduziert und erfordert täglich nur einige Minuten; daher bester Ersatz für die doch namentlich zu Beginn und Ende der Heizperiode nicht immer praktische Zentralheizung.

Durchschnittl. Kohlenverbrauch
in 24 Brennstunden: ca. 6 kg.

In gesundheitlicher Beziehung unbedingt der beste Heizapparat der Gegenwart. Von medizinischen Autoritäten empfohlen. Zahlreiche glänzende Atteste aus allen Gegenden der Schweiz. Für Wohnräume, Bureaus, Schulen, Amtsstuben beste und billigste Heizung.

Man verlange gefl. illustrierte Preisliste mit Zeugnissen.

Affolter, Christen & Cie., Ofenfabrik, Basel.

Eigene Niederlage und Musterausstellung in Bern, Amthausgasse 4.

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46
St. Gallen: B. Wilds Sohn
Luzern: J. R. Gädels Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglermstr.
Olten: S. Kullli, Spenglermeister
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik
Biel: E. Büttikofer, Betriebschef

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik

Berndorf **Arthur Krupp** : Nieder- :
Oesterreich

Schwerversilberte Bestecke und Tafelgeräte

für Hotel- und Privatgebrauch

Rein-Nickel-Kochgeschirre.
Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei



Jost Wirz, Luzern
PILATUSHOF

gegenüber HOTEL VICTORIA. 164

Preis-Courants gratis und franko.